

24. Aug. 2017

Er.....

Adliswil, 22. August 2017

INTERPELLATION : von Walter Uebersax (CVP)

betreffend Generationenübergreifendes Gemeinschaftszentrum GZ

Das Bevölkerungswachstum in Adliswil hält weiter an. Schon bald werden wir die Marke von 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner erreichen.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2017 liess Stadtrat Renato Günthardt verlauten, dass das Betreiben von Quartierzentren im grösseren Stil, wie in der viel grösseren Stadt Zürich, kein Modell für die Stadt Adliswil ist. Weiter wird angeführt, dass es Sache der Quartierbevölkerung ist, sinnvolle Angebote zu entwickeln und weiterzuführen. Es gibt aber auch Gemeinschaftszentren (GZ) zum Beispiel in Leimbach oder Wollishofen, welche Quartierbereiche verbinden.

Der Interpellant ist der Meinung, dass zu einer gesunden, lebenswerten und aufstrebenden Stadt auch ein vielfältiges Freizeitangebot gehört. Die Freizeitanlage Werd bietet bereits heute ein solches an und wird rege genutzt. Mit der geplanten Überbauung des Stadthausareals wird der Jugendtreff PepperMind wegfallen, die Freizeitanlage Werd wird aus Platzgründen und den andersliegenden Bedürfnissen die zu erwartende Lücke kaum überbrücken können.

Daher richte ich die folgenden Fragen an den Stadtrat:

- Wie hoch war die Auslastung der Freizeitanlage Werd in Prozent und absoluten Zahlen in den vergangenen 3 Jahren?
- In welcher Form ist ein Ersatz für das wegfallende PepperMind geplant und wie konkret sind die Pläne bereits fortgeschritten?
- Wie steht der Stadtrat der Entwicklung eines generationenübergreifendes Gemeinschaftszentrum (GZ) für Adliswil gegenüber und sind in dieser Richtung bereits Aktivitäten am Laufen?
- Welche Strategie verfolgt der Stadtrat im Zusammenhang mit den Freizeitangeboten in Adliswil für die kommenden Jahre?

Besten Dank an den Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.



Walter Uebersax, Gemeinderat CVP